

## Namen + Notizen

**Drittklässler aus Sasbachwalden** erlebten einen spannenden Unterrichtstag auf den Grinden des Schwarzwalds und legten Hand für Auerhahn, Kreuzotter und Co an. Die Grundschüler Sasbachwalden und deren Partnerklasse – eine Außenklasse der Oberlinschule – fuhren mit Lehrern einigen Eltern zum Lotharpfad auf den Schliffkopf. Dort erwartete sie Andreas Wallbaum vom Naturschutzzentrum Ruhstein. Er führte die Klassen zunächst über den Lotharpfad und berichtete Spannendes und Wissenswertes rund um den Orkan. Danach stand die Grindenpflegeaktion an. Nach kurzer Einweisung legten die Kinder mit Astscheren und kleinen Sägen los, um ehemalige Weideflächen auf dem Hochplateau von kleinen Bäumen zu befreien. Die Flächen sind wichtige Lebensräume für bedrohte Tierarten wie Auerhahn oder Kreuzotter und sollen als nicht bewaldete Flächen erhalten bleiben. Mit Feuereifer waren die Schüler bei der Sache und schnitten hunderte kleiner Bäume, vorwiegend Fichten. Nach zwei Stunden schweißtreibender Arbeit war es geschafft. Es folgte ein dickes Lob von Andreas Wallbaum für so viel Engagement für die Natur.



BEI EINER GRINDENPFLEGE-AKTION legten Sasbachwaldener Grundschüler Hand an. Foto: red

**Die Wandergruppe des TV Kappelrodeck** führte ihr Weg bei der 149. Wanderung zu einem anspruchsvollen Ziel. Vom Parkplatz Ringelbacher Kreuz ging's bergauf zur Fellhauerhütte mit Verschnaufpause. Über den Kapuzinerbrunnen führte die Wanderung zur Burgruine Schauenburg – von den Gemäuern der alten Burg konnten die 21 Wan-

derer die schöne Aussicht auf Oberkirch und ins Rheintal bis zu den gegenüberliegenden Vogesen genießen. Die Schauenburg wurde im 11. Jahrhundert von Herzog Berthold II. von Zähringen erbaut und steht in 397 Metern Höhe auf einem gewaltigen Granitvorsprung am Eingang des Renchtals. Weitere Besitzer sind die Grafen von

Calw (um 1090), die Herren von Eberstein (um 1200) und die Ritter von Schauenburg.

Auf dem Rückweg wurde zur Stärkung in der „Einkehr“ Halt gemacht. Der nächste Wander-Treff zum zehnjährigen Bestehen ist am Mittwoch, 17. Juni, um 13.30 Uhr am Parkplatz der TVK Gymnastikhalle mit Wanderführer Hans.



DER KIWANIS-CLUB Achern/Ortenau spendete 750 Euro für Sozialprojekte der Jugend im Dekanat. Von links: Sabine Fronz vom Altenpflegeheim, Martin Müller, Frank Limberger, Uta Vogel und Wolfgang Papst. Foto: sp

**Der Kiwanis-Club Achern/Ortenau** spendete der Stiftung „Regenbogen“ des Dekanates Acher-Renchtal 750 Euro und diese das Geld in die Jugendarbeit, wie es die Satzung vorsieht. Die Spende überreichten der Kiwanis-Präsident Frank Limberger und der Charity-Präsident Wolfgang Papst der Vorsitzenden Uta Vogel und dem Vorstandsmitglied Martin Müller von der Stiftung „Regenbogen“, die sich bei den Kiwanis herzlich bedankten. Die Spende floss in einige der Sozialprojekte der 72-Stunden-Aktion, den Großteil erhielt das Projekt der Pfadfinder Sasbachwalden.

Diese bauten im Altenpflegeheim Sankt Franziskus einen Sinnesgarten für Demenzzranke, über den sich die Heimleitung und die Bewohner sehr freuen. Die Stiftung „Regenbogen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Projekte in der Jugendbildung, der Ehevorbereitung und -begleitung sowie in der Familienbildung zu fördern und durchzuführen. Dadurch sollen Jugendliche und Familien gestärkt werden, dies diene auch der Gesellschaft und dem Gemeinwohl.